

Jahresbericht
der
Stadtbibliothek
Charlottenburg-Wilmersdorf

2007

VORWORT

Lesen ist die Schlüsselkompetenz für den Zugang zu Bildung, Information und Kultur. Öffentliche Bibliotheken sind deshalb nicht nur soziale und kulturelle Einrichtungen, sondern ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Bildungssystems.

Im Jahr 2007 haben die Bibliotheken in Charlottenburg-Wilmersdorf ihre Angebote gerade im Bereich des lebenslangen Lernens im schulischen und außerschulischen Bereich konsequent weiter ausgebaut, um als Partner in einem Netzwerk aus Bildungseinrichtungen von Schulen, Kitas, Volkshochschule und Musikschule wahrgenommen und genutzt zu werden.

Es ist den Bibliotheken in Charlottenburg-Wilmersdorf 2007 gelungen, mit Bibliotheksunterricht, Medienrallyes und Workshops mehr als 1300 Gruppen aus Kitas und Schulen zu begeistern, und damit die Zahlen aus dem Vorjahr zu übertreffen. Dies war nur aufgrund des hohen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek möglich, für das ich herzlich danken möchte.

Ziel muss bleiben, die personelle Ausstattung der Bibliotheken mit gut ausgebildeten Dienstkräften zu erhalten, und die notwendigen finanziellen Ressourcen für einen aktuellen Medienbestand sicher zu stellen.

Marc Schulte
Bezirksstadtrat für Wirtschaft,
Ordnungsangelegenheiten und
Weiterbildung

INHALT

2007 1

VORWORT.....2

. 2

INHALT 3

1.STANDORTE – NUTZUNG - LEISTUNGSZAHLEN.....5

1.1.Bibliotheksstandorte 5

Heinrich-Schulz-Bibliothek / Bezirkszentralbibliothek	5
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek / Mittelpunktbibliothek	5
Musik- und Stadtteilbibliothek Bundesallee.....	5
Neil-Armstrong-Bibliothek / Kinderbibliothek	6
Adolf-Reichwein-Bibliothek / Stadtteilbibliothek	6
Stadtteilbibliothek Halemweg	6
Stadtteilbibliothek Neuwesend	6
Stadtteilbibliothek West	6
Alle Stadtbibliotheken des Bezirks bieten folgenden Service an:.....	6

1.2.Nutzung der Bibliotheken 7

1.2.1.Besuche und Entleihungen.....	7
1.2.2.Medien und Bestandsaufbau.....	7
1.2.3.Freundeskreis der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf.....	8
1.2.4.Basare und Spenden.....	8
1.2.5.Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung.....	8

1.3.Leistungszahlen 2007 12

1.3.1.Besuche und Entleihungen - Zahlen im Vergleich 2005, 2006 und 2007.....	12
---	----

Männlich 13

1.3.2.Qualitätsindikatoren.....	14
---------------------------------	----

DIE BERLINER ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEKEN BEGINNEN ZUNEHMEND, ZUSÄTZLICH ZU DEN WERTEN WIE ENTLEIHUNGEN UND BESUCHEN QUALITÄTSINDIKATOREN ZU ERFASSEN. IN DEN PRODUKTBESCHREIBUNGEN, DIE GRUNDLAGE FÜR DIE KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG BILDEN, ABER AUCH IM JAHRESBERICHT DER BERLINER ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEKEN WERDEN DIESE BENANNT. DAZU GEHÖREN UNTER ANDEREM FOLGENDE INDIKATOREN:14

Medien / EW14
Umsatz 14

2.LESEFÖRDERUNG UND VERMITTLUNG MEDIENKOMPETENZ.....15

2.1.Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten 15

2.1.1.Bibliothekseinführungen für Klassen und Kitagruppen.....	15
2.1.2.Werbung zum Schulstart.....	15

2.1.3. Medienkoffer und Klassensätze.....	15
2.1.4. "Trauriger Tiger testet Tomaten" – Illustratorenworkshops.....	16
2.1.5. Antolin-Bücher	16
2.2. Leseförderung außerhalb Schule und Kita	16
2.2.2. Vorlesenachmittage	16
2.2.3. Projektwoche in der Heinrich-Schulz-Bibliothek - Lese- und Schreibwerkstatt	17
2.2.4. Internet-ABC in der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf.....	17
2.2.5. Vorlesewettbewerb vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels	17
PROJEKTBESCHREIBUNG:.....	17
3. VERANSTALTUNGEN.....	18
3.1. Berlinweite Veranstaltungsreihen	18
3.1.1. Bücherfest am Bebelplatz.....	18
3.1.2. Internationaler Kinderbuchtag.....	18
3.1.3. Poesiefestival in Charlottenburg-Wilmersdorf	18
3.1.4. Lesen im Park.....	19
3.1.5. „Es war und es war nicht – Erzählen für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache.....	19
3.1.6. Berliner Märchentage 2007	19
3.1.7. KinderLiteraTour mit der S-Bahn - Eine Reise mit Pippi und ihren Freunden durch Berlin.....	19
3.2. Veranstaltungen der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf	19
3.2.1. Kindertheaterveranstaltungen.....	19
3.2.2. Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen	20
3.2.3. Harry-Potter-Nacht in Schmargendorf	20
3.2.4. Bastelveranstaltungen.....	21
4. WEITERE AKTIVITÄTEN.....	21
4.1. Neuer Service	21
4.1.1. Neuer OPAC.....	21
Im Frühjahr des Jahres wurde die Darstellung des Verbundes der Berliner Öffentlichen Bibliotheken optisch und auch inhaltlich gründlich überarbeitet und erhielt einige neue Funktionalitäten. So ist unter der neuen Oberfläche die Barrierefreiheit gewährleistet. Die Oberfläche der OPACs in den Bibliotheken wurde optisch weitgehend an die Darstellung im Internet unter www.voebb.de angeglichen. Die Änderungen führten besonders in der ersten Zeit nach der Einführung zu vermehrten Nachfragen der Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzer. 21	
4.1.2. Literaturliste und Dauerausstellung „Scientology“	21
4.1.3. HÖRBAR Berlin in der Heinrich-Schulz-Bibliothek	21
4.2. Außendarstellung	21
4.2.1. Tag des Bürgerhaushalts und der Politik im Rathaus Wilmersdorf	21
4.2.2. Internetdarstellung der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf.....	22
4.2.3. Visuelles Erscheinungsbild der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf.....	22
4.2.4. Schaukasten Heinrich-Schulz-Bibliothek.....	22
ANHÄNGE.....	23
Anhang 1. Veranstaltungen zu den Berliner Märchentagen 2007.....	23
Anhang 2. Kindertheater in den Stadtbibliotheken.....	24
Anhang 3. Gemeinsame Projekte mit LesArt.....	24

1. STANDORTE – NUTZUNG - LEISTUNGSZAHLEN

1.1. Bibliotheksstandorte

Heinrich-Schulz-Bibliothek / Bezirkszentralbibliothek

Otto-Suhr-Allee 96 im Rathaus Charlottenburg, 10585 Berlin
 Erwachsenenbereich:

Mo – Fr 11.00 - 19.30 Uhr, Sa 11.00 - 14.00 Uhr

Kinderbereich: Mo - Fr 12.00 -19.30 Uhr, Sa 11.00 - 14.00 Uhr

80.000 Medien, davon 12.500 Romane, 41.000 Sachbücher, 14.000 Kinder- und Jugendbücher, 2000 DVDs, Hörbücher in deutscher und englischer Sprache, CDs (Rock & Pop), Sprachlehrgänge (Bücher, CDs, CD-ROMs, Tonkassetten), 95 Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements;

Bücher zu den Themenkreisen „Job & Karriere“, „Mit Kindern leben“, „Essen & Trinken“, „Tiere“ werden an Sonderstandorten präsentiert;

Bestsellerservice: Die ersten 10 Titel der Spiegel-Bestsellerliste Belletristik und die ersten 5 Titel der Spiegel- Bestsellerliste Sachliteratur werden zusätzlich für je 2 EUR pro Entleiher angeboten;

Jeden Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr Vorlesenachmittage für Vorschulkinder und Leseanfänger (Eintritt frei);

Hörstation HÖRBAR Berlin.



Innenansicht der Heinrich-Schulz-Bibliothek

Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek / Mittelpunktbibliothek

Brandenburgische Str. 2, 10713 Berlin

Erwachsenen- und Kinderbereich:

Mo – Fr 11.00 - 19.30 Uhr, Sa 11.00 - 14.00 Uhr

90.000 Medien, davon 16.000 Romane, 40.000 Sachbücher, 20.000 Kinder- und Jugendbücher, 1700 DVDs, Hörbücher, Sprachlehrgänge (Bücher, CDs, CD-ROMs, Tonkassetten) und 120 Spiele, 85 Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements;

Bücher zum Themenkreis „Kind & Familie“ werden gesondert präsentiert;

Bestsellerservice: Die ersten 10 Titel der Spiegel-Bestsellerliste Belletristik und die ersten 5 Titel der Spiegel- Bestsellerliste Sachliteratur werden zusätzlich für je 2 EUR pro Entleiher angeboten;

Jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr Vorlesenachmittage für Vorschulkinder und Leseanfänger (Eintritt frei).



Innenansicht der Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek

Musik- und Stadtteilbibliothek Bundesallee

Bundesallee 1 – 12, 10719 Berlin

Mo, Fr 13.00 - 19.00 Uhr, Mi 11.00 - 17.00 Uhr, Di, Do 13.00 - 17.00 Uhr

40.000 Medien, davon 15.000 Noten, 7.000 musikalische Fachbücher und Nachschlagewerke, 8.000 CDs (von Klassik bis Pop und Rock), 700 Musik-DVDs und –videos, Romane, Ratgeberliteratur, Kinderbücher und Hörbücher, 22 Zeitschriftenabonnements;

Abhörplatz für CDs und ein E-Piano zum Noten anspielen;

Der Bestand "Kind & Musik" (Noten, Bücher, Non-Book- Medien) wird gesondert präsentiert.



Innenansicht der Musikbibliothek

Neil-Armstrong-Bibliothek / Kinderbibliothek

Rüdesheimer Str. 14, 14197 Berlin

Mo, Do 12.00 - 19.00 Uhr, Di, Fr 12.00 - 15.00 Uhr (In den Ferien Mo, Do 12.00 - 19.00 Uhr)

17.000 Kinder- und Jugendbücher, 350 DVDs, 1.500 Tonkassetten, 220 CDs, 250 CD-ROMs und 200 Spiele.

Adolf-Reichwein-Bibliothek / Stadtteilbibliothek

Berkaer Platz 1 (Rathaus Schmargendorf), 14199 Berlin

Erwachsenenbereich: Mo, Mi, Fr 14.00 - 19.00 Uhr

Kinderbereich: Di, Do 12.00 - 17.00 Uhr, Mi 14.00 - 19.00 Uhr
(in den Ferien mittwochs geschlossen)

25.000 Medien, davon 5.000 Romane, Großdruckbücher, 7.000 Sachbücher, 8.500 Kinder- und Jugendbücher, 400 DVDs, Hörbücher, 26 Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements.



Adolf-Reichwein-Bibliothek
Kinderbereich

Stadtteilbibliothek Halemweg

Halemweg 24, 13627 Berlin

Erwachsenen- und Kinderbereich:

Mo, Di, Mi, Fr 11.30 - 17.30 Uhr, Do geschlossen

(In den Ferien Di, Fr 11.30 - 17.30 Uhr)

17.000 Medien, 4.000 Romane, 5.500 Sachbücher, 4.500 Kinder- und Jugendbücher, 280 DVDs, Hörbücher, CDs, 17 Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements;
Romane in russischer Sprache;
Jeden Mittwoch von 15.30 – 16.30 Uhr Vorlesenachmittage für Vorschulkinder und Leseanfänger (Eintritt frei).



Stadtteilbibliothek Neuwestend

Stadtteilbibliothek Neuwestend

Westendallee 45, 14052 Berlin

Erwachsenen- und Kinderbereich: Mo, Mi, Fr 13.00 - 19.00 Uhr, Di, Do 12.00 - 17.00 Uhr

21.000 Medien, davon 4.500 Romane, 6.000 Sachbücher, 7.500 Kinder- und Jugendbücher, 400 DVDs, Hörbücher, 280 CD-ROMs und Sprachkurse, 23 Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements.

Stadtteilbibliothek West

Nehringstraße 10, 14059 Berlin

Erwachsenen- und Kinderbereich: Mo, Mi, Fr 13.00 - 19.00 Uhr, Di, Do 13.00 - 17.00 Uhr

27.500 Medien, davon 7.000 Romane, 10.000 Sachbücher, 7.000 Kinder- und Jugendbücher, 350 DVDs und 220 CD-ROMs, 19 Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements;

Bücher zum Themenkreis „Kind & Familie“ werden als Sonderstandorte präsentiert;

Bücher in türkischer Sprache, türkisch-deutsche Bilderbücher und Sprachlehrgänge (Bücher, CDs, CD-ROMs, Tonkassetten) für Deutschlerner;

Jeden Mittwoch von 16.00 – 17.00 Uhr Vorlesenachmittage für Vorschulkinder und Leseanfänger (Eintritt frei).

Alle Stadtbibliotheken des Bezirks bieten folgenden Service an:

Online-Zugang zu allen Beständen der Berliner Öffentlichen Bibliotheken am Computer in der Bibliothek oder von zu Hause aus übers Internet unter www.voebb.de;
kostenloser online-Zugang zu den aktuellen biographischen und länderkundlichen Datenbanken des Munzinger-Archivs;

kostenlos im Internet surfen. Eine Anmeldung ist in der Regel nötig;

Für Schulklassen und Kindertagesstätten stehen besondere Angebote bereit

Aktuelle Informationen zur Stadtbibliothek unter: www.charlottenburg-wilmersdorf.de.



www.voebb.de

1.2. Nutzung der Bibliotheken

1.2.1. Besuche und Entleihungen¹

In allen 8 Bibliotheksstandorten in Charlottenburg-Wilmersdorf ist die Zahl der Bibliotheksbesuche 2007 leicht gesunken. Dagegen ist die Besucherzahl Berlinweit gestiegen. Sieht man sich die Zahlen genauer an, zeigt sich, dass dieses Ergebnis fast ausschließlich auf die Wiedereröffnung der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek im Einkaufscenter „Das Schloss“ im August 2006 in Steglitz-Zehlendorf zurückzuführen ist. Dort sind im Vergleich zum Vorjahr die Besuchszahlen um 25 % gestiegen und heben damit die Besuchszahlen für ganz Berlin an.

Die enorme Publikumsresonanz der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek im Nachbarbezirk Steglitz-Zehlendorf, die sich im Vergleich zu den Vorjahren in einem Anstieg der Entleihungen um 35 % niederschlägt, hat zur Folge, dass die Zahl der Entleihungen in der Musik- und Stadtteilbibliothek und der Neil-Armstrong-Bibliothek gegenüber 2006 leicht gesunken ist. Während der Schließungszeit der Bezirkszentralbibliothek in den Vorjahren sind die Steglitzer Schulen und Kindertagesstätten in die nahegelegene Neil-Armstrong-Bibliothek ausgewichen. Musikinteressierte nutzten die Musikbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf, die an derselben U-Bahn-Linie wie die Ingeborg-Drewitz-Bibliothek liegt. Das kontinuierliche Absinken der Leistungszahlen in Halemweg ist unter anderem der versteckten Lage im Schulgebäude geschuldet.

An allen anderen Standorten der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf ist die Zahl der Entleihungen hingegen deutlich angestiegen, so dass insgesamt im Bezirk eine Erhöhung der Entleihungen erreicht wurde.

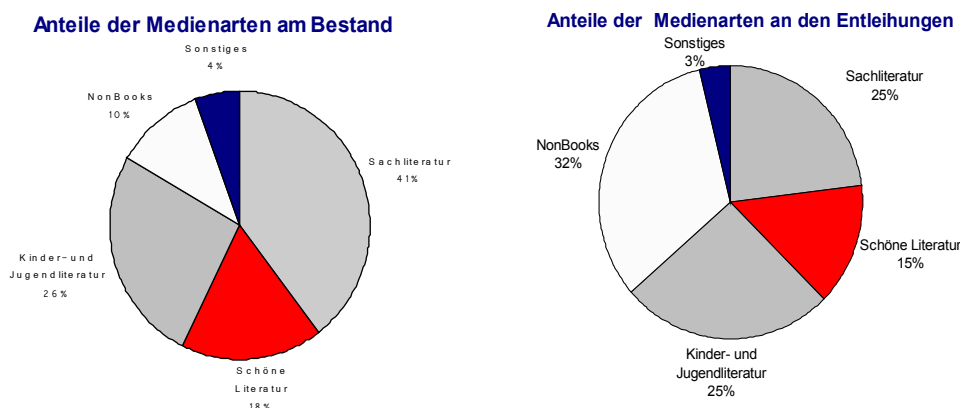
1.2.2. Medien und Bestandsaufbau

Die Kriterien für den Bestandsaufbau in der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf sind Aktualität, Attraktivität und die Nutzungsintensität durch die Leserinnen und Leser. 2007 konnten 11.800 Medien neu gekauft werden. Dazu kamen weitere fast 7.000 Medien, die aus den Geschenken von Bürgerinnen und Bürgern in den Bestand übernommen wurden. Der Zuwachs an Medien konnte den Abgang an Medien nicht ausgleichen. Durch die Aussonderung veralteter, unansehnlicher und nicht mehr genutzter Medien ist der Gesamtbestand weiter gesunken und liegt Ende 2007 bei 305.000 Medien². Mit diesen Zahlen liegt Charlottenburg-Wilmersdorf im Trend der Berliner Entwicklung.

Der Umsatz der Medien (= die Zahl der Entleihungen pro Medium/Jahr) konnte dadurch weiter gesteigert werden. Dies hat den Vorteil, dass die Nutzerinnen und Nutzer die aktuellen Bücher besser finden, da diese nicht zwischen veralteten Medien „versteckt“ sind. Jedoch sind die Bestände zum Teil übermuttert, und damit die Verfügbarkeitsquoten in vielen Bereichen zu gering.

Charlottenburg-Wilmersdorf liegt bei den Pro-Kopf-Ausgaben an Medienetat für die Bezirksbevölkerung Charlottenburg-Wilmersdorf 2007 direkt nach Pankow an zweitletzter Stelle mit 0,60 EUR je Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine zunehmende Auseinanderentwicklung der Ressourcen in den Bezirksbibliotheken zu beobachten. Die Spanne reicht von 0,53 € (Pankow) bis zu 1,80 € (Lichtenberg).

Die prozentuale Verteilung des Bestands und der Entleihungen³ in Charlottenburg-Wilmersdorf entspricht der des Vorjahres.



¹ s. Leistungszahlen Tab. I und II

² 2006 waren es noch 319.000 Medien.

³ Der hohe Anteil der Non-Book-Medien an den Entleihungen erklärt sich teilweise aus der kürzeren Leihfrist (14 Tage)

Im Bereich der „Schönen Literatur“ und der Hörbücher wurden die bewährten Standing-Order-Modelle mit sehr gutem Erfolg weiter geführt. Mit diesem Modell stehen die Bücher sehr schnell nach dem Erscheinen zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Angebot durch den kostenpflichtigen Bestsellerservice, mit dem die ersten 10 Romane und die ersten 5 Sachbücher der Spiegel-Bestsellerliste in mehreren Exemplaren jeweils bereits mit Erscheinen des Spiegel-Magazins montags in der Heinrich-Schulz-Bibliothek und der Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek angeboten werden können. Dieser Service, der lange Wartezeiten auf aktuelle Titel erspart, wird durch die Kunden finanziert, das Angebot trägt sich aus den Einnahmen.

Bereits 2006 wurde damit begonnen, die im bezirklichen Bibliotheksentwicklungsplan 2001 beschriebenen Rahmenbedingungen für den Bestandsaufbau zu überprüfen. Es zeigte sich im Laufe des Jahres 2007, dass eine sinnvolle Überprüfung nur dann stattfinden kann, wenn sich die Bibliothek in einem klar definierten Rahmen bezüglich ihrer Inhalte und Aufgaben bewegt. Im Herbst 2007 fand deshalb ein 1 ½-tägiger, durch einen Dozenten der Verwaltungsakademie moderierter Workshop mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern statt, aus dem unter anderem als ein Ziel die Erstellung eines Leitbilds für die Bibliothek hervorging. Der Prozess der Leitbildentwicklung wird im Jahr 2008 fortgesetzt.

1.2.3. Freundeskreis der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf

Der Freundeskreis (gegründet 2002) hat die Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf auch im Jahr 2007 intensiv unterstützt. Bereits seit 2004 werden die in der Fernsehsendung „Lesen!“ von Elke Heidenreich empfohlenen Bücher für die Heinrich-Schulz-Bibliothek und die Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek durch den Freundeskreis angekauft.

Mit den Spenden des Freundeskreises konnten außerdem insgesamt Projekte im Wert von fast 3000 € realisiert werden. Der Freundeskreis hat für die Stadtteilbibliothek West, die mitten im Kiez um den Klausenerplatz liegt, Romane und Erzählungen für Jungen ab 10 Jahren unter dem Motto „Mehr Bücher für Jungen“ gespendet, dazu neue Märchenbücher und Sachbilderbücher für die Kleinen. Für die Heinrich-Schulz-Bibliothek konnten englische Hörbücher für Kinder und Jugendliche gekauft werden, sowie Großdruckbücher für die Adolf-Reichwein-Bibliothek. Außerdem wurden für alle Standorte Astrid-Lindgren-Bücher anlässlich ihres 100. Geburtstags und ebenfalls für alle Standorte Exemplare des neu erschienen letzten Harry-Potter-Bandes gespendet.

Darüber hinaus kümmert sich der Freundeskreis um die ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser, die mittlerweile in vier Standorten regelmäßig einmal pro Woche nachmittags für die Kinder zur Verfügung stehen. Die Vorlesenachmittage in der Stadtteilbibliothek West und Halemweg werden mit finanzieller Unterstützung des Freundeskreises durch Ehrenamtliche des Vereins Lesewelt durchgeführt.

Auch einige andere Veranstaltungen der Bibliothek haben Mitglieder des Freundeskreises tatkräftig unterstützt, wie die KinderLiteraTour oder Abendveranstaltungen in der Stadtteilbibliothek West. Darüber hinaus organisierte der Freundeskreis einen Basar in der Stadtteilbibliothek West.

1.2.4. Basare und Spenden

Es fanden wieder Basare in mehreren Bibliotheken statt. Zum Teil sind diese als Dauerbasare eingerichtet. In der Heinrich-Schulz-Bibliothek und in der Stadtteilbibliothek West fanden zusätzlich auch große Basare an einem bzw. zwei Terminen im Jahr statt. Mit den Spendengeldern wurden neue Medien gekauft.

Anlässlich der Eröffnung der neuen Feinkostabteilung Perfetto bei Karstadt in der Wilmersdorfer Straße im September spendete Karstadt den gesamten Erlös des Backshops vom ersten Öffnungstag der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf. Von dem Geld wurden weitere Sprachlehrgänge für die Heinrich-Schulz-Bibliothek angeschafft.



Karstadt-Spende

1.2.5. Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung

Insbesondere durch die Altersteilzeit-Regelung besteht weiterhin eine hohe Fluktuation unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtbibliothek. Die Nachbesetzung der freigewordenen Stellen erweist sich meistens als sehr schwierig, da ausschließlich Kräfte aus dem Zentralen Stellenpool berücksichtigt werden dürfen.

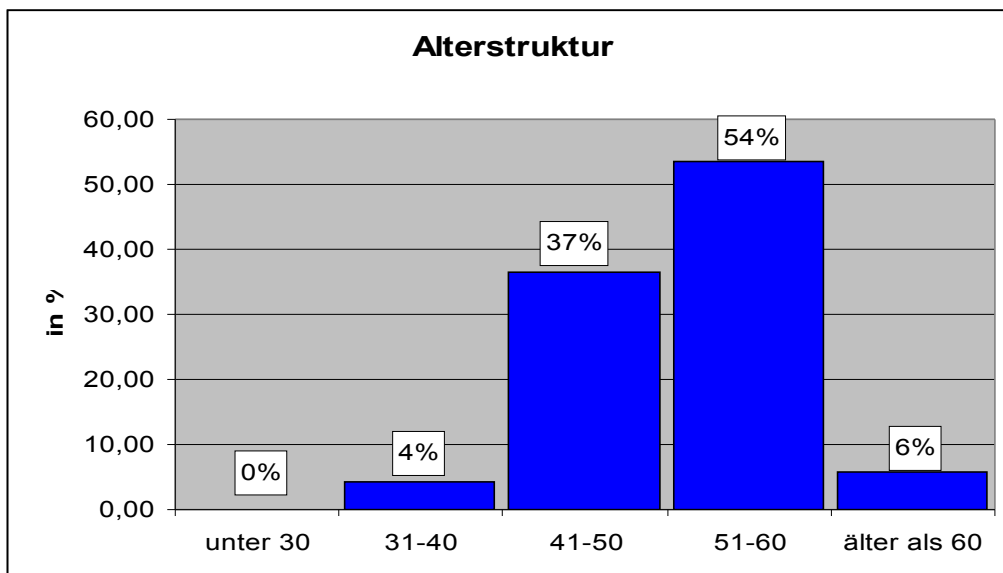
Ganz besonders gilt dies für Stellenbesetzungen im Bereich der Bibliotheksassistentinnen und –assistenten, da im Stellenpool selten als Fachangestellte für Bibliotheken ausgebildete Kräfte angeboten werden.

2007 konnten drei durch Altersteilzeit frei gewordene Stellen von Bibliotheksassistenten mit Dienstkräften aus dem Zentralen Stellenpool besetzt werden. Es handelt sich durchweg um Dienstkräfte, die bisher noch nicht in Bibliotheken gearbeitet oder eine entsprechende Ausbildung haben. Nach intensiver Einarbeitung können diese mittlerweile für die meisten Tätigkeiten im Assistentenbereich eingesetzt werden. Zwei weitere Stellen von Bibliothekarinnen konnten noch nicht wieder besetzt werden.

2007 konnten wieder zwei Auszubildende für eine dreijährige Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste eingestellt werden, allerdings mit der Sorge, sie nach Abschluss der Ausbildung – auch bei sehr guten Prüfungsergebnissen - nicht als Angestellte übernehmen zu können. Zwei weitere Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr sowie ein Umschüler wurden begleitet. Von den beiden Auszubildenden, die in 2007 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, konnten eine für ein Jahr und eine weitere für ein halbes Jahr mit einem Anschlussvertrag in der Stadtbibliothek arbeiten.

Darüber hinaus wurden drei FaMi-Austauschpraktikanten und ein studentischer Praktikant betreut, letzterer war vorrangig in der Musikbibliothek eingesetzt. Zusätzlich wurden sechs Betriebspraktika realisiert, ein Nachqualifizierer konnte die Einrichtungen der Stadtbibliothek kennen lernen und zwei weiteren Ausbildungsplatzsuchenden wurde ein kurzes Praktikum ermöglicht. In die Betreuung der Auszubildenden und Praktikanten sind alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einbezogen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben an bibliotheksbezogenen Fortbildungen der Freien Universität, In-house-Fortbildungen sowie an Fortbildungen der Verwaltungsakademie Berlin teilgenommen. Wechselnde Fragestellungen zur täglichen Arbeitspraxis insbesondere im Umgang mit der Bibliothekssoftware adis werden durch ein spezielles, im Bezirk entwickeltes E-Learning-Angebot kontinuierlich aufgefrischt und geübt.



1.3. Leistungszahlen 2007⁴

1.3.1. Besuche und Entleihungen - Zahlen im Vergleich 2005, 2006 und 2007⁵

Tab. I: Die Zahl der Besuche bildet die Bezugsgröße für das Produkt „Medien- und Informationsdienste“

BESUCHE	2005	2006	2007
Heinrich-Schulz-Bibliothek	226.000	215.000	214.000
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek	139.000	210.000	198.000
Adolf-Reichwein-Bibliothek	65.000	58.000	54.000
Stadtteilbibliothek Neuwestend	36.000	41.000	40.000
Stadtteilbibliothek West	73.000	79.000	71.000
Stadtteilbibliothek Halemweg	43.000	43.000	42.000
Neil-Armstrong-Bibliothek	54.000	47.000	43.000
Musik- und Stadtteilbibliothek Bundesallee	54.000	50.000	49.000
SUMME	690.000	743.000	711.000

Tab. II: Die Zahl der Entleihungen bildet die Bezugsgröße für das Produkt „Entleihungen“

ENTLEIHUNGEN	2005	2006	2007
Heinrich-Schulz-Bibliothek	460.000	461.000	481.000
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek ⁶	270.000	409.000	424.000
Adolf-Reichwein-Bibliothek	111.000	103.000	106.000
Stadtteilbibliothek Neuwestend	86.000	91.000	98.000
Stadtteilbibliothek West	84.000	87.000	90.000
Stadtteilbibliothek Halemweg	40.000	41.000	37.000
Neil-Armstrong-Bibliothek	104.000	95.000	90.000
Musik – und Stadtteilbibliothek Bundesallee	160.000	155.000	146.000
SUMME	1.300.000	1.443.000	1.472.000

⁴ Die Leistungszahlen sind die Grundlage für die Budgetierung im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung

⁵ Zahlen bei allen Aufstellungen sind auf 1000 rechnerisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen gegenüber den „Grund- und Leistungsdaten“ der Senatsverwaltung kommen.

⁶ 2005 war die Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek wegen Umbau für mehrere Monate geschlossen.

Tab. III und IV: Die Zahl der Teilnehmer bildete bis 2005 die Bezugsgröße für das Produkt „Vermittlung von Medienkompetenz und Leseförderung“. Seit 2006 werden Angebotsstunden gezählt.

TEILNEHMER	2005	2006	2007
Heinrich-Schulz-Bibliothek	2900	2800	3100
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek	3000	4300	4800
Adolf-Reichwein-Bibliothek	3800	4100	4300
Stadtteilbibliothek Neuwestend	2400	3300	3300
Stadtteilbibliothek West	1400	1500	1900
Stadtteilbibliothek Halemweg	1600	1200	1000
Neil-Armstrong-Bibliothek	3100	3100	3100
Musik- und Stadtteilbibliothek Bundesallee	18	18	10
SUMME	18.000	20.300	21.500

ANGEBOTSSTUNDEN	2006	2007
Heinrich-Schulz-Bibliothek	287	320
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek	409	439
Adolf-Reichwein-Bibliothek	224	234
Stadtteilbibliothek Neuwestend	212	189
Stadtteilbibliothek West	129	177
Stadtteilbibliothek Halemweg	94	81
Neil-Armstrong-Bibliothek	159	158
Musik- und Stadtteilbibliothek Bundesallee	-----	1
SUMME	1500	1600

Tab. V: Auswertungen nach Gender-Gesichtspunkten:

	2005		2006		2007	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
aktive Benutzer ⁷	38 %	62 %	37 %	63 %	37 %	63 %
Neuanmeldungen	40 %	60 %	41 %	59 %	39 %	61 %
Entleihungen	35 %	65 %	35 %	65 %	35 %	65 %

⁷ aktive Nutzerinnen und Nutzer = Kunden, deren Bibliotheksausweis mindestens einmal im Berichtsjahr aktiviert wurde.

1.3.2. Qualitätsindikatoren

Die Berliner Öffentlichen Bibliotheken beginnen zunehmend, zusätzlich zu den Werten wie Entleihungen und Besuchen Qualitätsindikatoren zu erfassen. In den Produktbeschreibungen, die Grundlage für die Kosten- und Leistungsrechnung bilden, aber auch im Jahresbericht der Berliner Öffentlichen Bibliotheken werden diese benannt. Dazu gehören unter anderem folgende Indikatoren:

Tab. VI: Versorgungsgrad der Einwohner

	Versorgungsgrad	
	Medien / EW	
	2006	2007
Charlottenburg-Wilmersdorf	1,03	0,98
Berlin ⁸	1,30	1,26

Tab. VII: Zufriedenheitsgrad der Benutzer mit dem Bestand
Umsatz (= Anzahl der Entleihungen pro Medium - als Richtwert gilt 3-3,5)

	Umsatz	
	2006	2007
	Charlottenburg-Wilmersdorf	4,52
Berlin	3,97	4,32

⁸ Summe aus den Beständen der 12 Bezirke, ohne Zentral- und Landesbibliothek

2. LESEFÖRDERUNG UND VERMITTLUNG MEDIENKOMPETENZ

Der grundsätzliche Anstieg an Entleihungen im Bezirk ist sicher auch den Aktivitäten im Bereich der Leseförderung zu verdanken. Der Bereich außerschulischen, lebenslangen Lernens für alle Bürgerinnen und Bürger blieb 2007 ein wichtiger Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit des Bezirks. Besonders wichtig ist es hierbei, die Lesefähigkeit und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Angebotsstunden an Bibliotheksunterricht um 100 Stunden weiter erhöht. Diese Angebotsstunden fanden in der Regel außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliotheken statt. 1300 Gruppen - Schulklassen und Kita-Gruppen - mit insgesamt 21.500 Teilnehmern haben den Bibliotheksunterricht genutzt, das sind 1200 Teilnehmer mehr als im Vorjahr⁹.

2.1. Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten

2.1.1. Bibliothekseinführungen für Klassen und Kitagruppen

Kitagruppen lernen die Räumlichkeiten und das Bibliothekspersonal kennen. Spielerisch wird der Umgang mit Bilderbüchern vermittelt. Vorlesen und Erzählen weckt die Freude an Büchern und fördert die Sprach- und Medienkompetenz.

Bibliothekunterricht „Wir lassen den Lesedrachen steigen“ für Schulklassen:

Der Bibliotheksunterricht umfasst jeweils 1 Doppelstunde. Idealerweise sollen die Schülerinnen und Schüler die Bibliothek kontinuierlich in jeder Jahrgangsstufe besuchen. Das Unterrichtsprogramm „Wir lassen den Lesedrachen steigen“ wurde in Zusammenarbeit mit einer Grundschullehrerin erarbeitet und kann jederzeit an spezielle Wünsche und Bedürfnisse angepasst werden.

Medienrallyes und andere Programme

Spielerischer und aufwendiger gestaltet führen die Rallyes die Kinder mit Ratespielen, Quizaufgaben und passenden Requisiten an die Benutzung einer Bibliothek heran.

Beispiele:

- „Mit Jeans in die Steinzeit“ - Steinzeitrallye für 5. Klassen;
- Indianerrallye für 4. Klassen;
- Astrid-Lindgren-Rallye für eine 3.-4.Klasse.

Für die Ausarbeitung der Rallyes wurden Erfahrungen mit den Projekten vergangener Jahre herangezogen. Inhalt und Gestaltung werden laufend den sich ändernden Erfordernissen angepasst.



Astrid-Lindgren-Rallye

2.1.2. Werbung zum Schulstart

Zum Schulstart im Herbst 2007 wurden 68 Schulen und 210 Kindergärten des Bezirks angeschrieben und über die speziellen Angebote der Bibliotheken für ihre Einrichtungen informiert. Aus den Rückmeldungen in den vergangenen Jahren wurde deutlich, dass diese Informationen nicht alle Lehrerinnen und Lehrer in gleichem Maße erreichen. Daher wurden 2007 verstärkt auch andere Wege zur Verbreitung dieser Informationen genutzt. So wurden die Angebote parallel zur Versendung über die Homepage des Bezirks bekannt gemacht.

2.1.3. Medienkoffer und Klassensätze

Medienkoffer können individuell für gewünschte Themen zusammengestellt werden. Darüber hinaus stehen auch feste Medienpakete zur Verfügung (z.B. „Berlin“, „Kinder der Welt“ oder „Demokratieerziehung und Förderung interkultureller Kompetenz“). Ausgewählte Titel der Kinder- und Jugendliteratur sind in Klassensatzstärke vorhanden. 2007 konnten in diesem Bereich wieder Neuanschaffungen getätigt werden. Über die aktuellen Angebote kann man sich in jeder Bibliothek oder über das Internet informieren.

⁹ s. Leistungszahlen Tab. III und IV, S. 11

2.1.4. "Trauriger Tiger testet Tomaten" – Illustratorenworkshops

Im Rahmen eines LesArt-Projektes¹⁰ führte die Kinderbuchautorin und -illustratorin Nadia Budde im November zwei Illustratorenworkshops mit Schulklassen in der Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek und in der Stadtbibliothek Neuwested durch.

Die Schülerinnen und Schüler einer 1. Klasse der Europa-Schule "Nelson-Mandela" und einer 2. Klasse der Katholischen Schule Herz Jesu konnten sich über eine gelungene Präsentation von Bilderbüchern freuen. Anschließend setzten die Kinder die gebotenen Anregungen bei der Gestaltung eigener Bilder um.



Illustratorenworkshop mit Nadia Budde

2.1.5. Antolin-Bücher

„Antolin“ ist eine von mehreren Schulbuchverlagen gegründete web-basierte Plattform zur Leseförderung. Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur 10. Klasse können hier Buchtitel auswählen, die sie gelesen haben und zu diesen Büchern Fragen beantworten. Auf diese Weise wird das sinnentnehmende Lesen gefördert und die Kinder ermutigt, sich eigenständig mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinanderzusetzen. Das Projekt kann auch von Lehrkräften im Unterricht genutzt werden und bietet ihnen die Möglichkeit, sich umfassend über die Leseleistungen und –vorlieben ihrer Schülerinnen und Schüler zu informieren. Wegen der großen Nachfrage durch Lehrer, Schüler und Eltern hat die Stadtbibliothek West alle Bücher des Antolin-Programms durch Aufkleber gekennzeichnet. Inzwischen sind die Titel auch im Verbundkatalog der Berliner Öffentlichen Bibliotheken (VÖBB) abfragbar.

2.2. Leseförderung außerhalb Schule und Kita

2.2.1. Die Leselatte - Lesen macht aus halben Portionen ganze Persönlichkeiten

Die Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf beteiligt sich seit Ende 2006 an einer Aktion zur Leseförderung von Kindern: Die Leselatte. Das Konzept wurde von der Stadtbibliothek Brilon (NRW) entwickelt und wird seit Ende 2006 auch in einigen der Berliner Öffentlichen Bibliotheken umgesetzt.

Die Leselatte ist eine bunte Messlatte aus Plastik mit Zentimeterangaben für Kinder im Alter bis ca. 10 Jahren. Zu den Zentimeterangaben (60-150 cm) wird das entsprechende Durchschnittsalter angegeben und die passende Literatur empfohlen. Die Leselatte soll überall dort hängen, wo sich Eltern mit ihren Kindern aufhalten. Im Bezirk konnten bisher mehr als 50 Leselatten an Kindertagesstätten, Einrichtungen des Bezirksamtes oder Arztpraxen verteilt werden. Das Projekt wird kontinuierlich fortgesetzt.

2.2.2. Vorlesenachmittage

In vier Bibliotheken wird jeweils einmal pro Woche ein Vorlesenachmittag angeboten. Die Zielgruppe sind Kinder im Vorschulalter und Schulanfänger bis zum Erstlesealter sowie deren Eltern. Betreut werden diese Veranstaltungen durch ehrenamtliche Kräfte. Von den Kindern und Eltern wird das Angebot sehr gut angenommen. Vorgelesen und erzählt werden jede Woche wechselnde Geschichten, Bilderbücher, Geschichten für Leseanfänger oder Märchen. Der Eintritt ist frei.

Vorlesenachmittage fanden 2007 in folgenden Bibliotheken statt:

- Heinrich-Schulz-Bibliothek/Kinderbereich
- Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek/Kinderbereich
- Stadtbibliothek West
- Stadtbibliothek Halemweg

Die Vorlesenachmittage in der Stadtbibliothek West und Halemweg werden mit finanzieller Unterstützung des Freundeskreises durch Ehrenamtliche des Vereins Lesewelt e.V. durchgeführt. Regelmäßige Treffen der

¹⁰ LesArt ist das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur. Der Verein entwickelt Konzepte zur literarisch-ästhetischen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Dabei werden alle Künste und Medien einbezogen und die im Rahmen des Deutschen Jugendliteraturpreises nominierten Bücher garantieren die literarische Qualität.

Vorleserinnen mit den Bibliotheksmitarbeiterinnen dienen der Koordination der Arbeit und dem Erfahrungsaustausch.

2.2.3. Projektwoche in der Heinrich-Schulz-Bibliothek - Lese- und Schreibwerkstatt

10 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassenstufe nahmen während der Herbstferien täglich in der Heinrich-Schulz-Bibliothek an einer Lese- und Schreibwerkstatt mit Hensen Lukas teil.

Die Kinder konnten lernen und erleben, wie man eine Geschichte, einen Sketch oder ein Gedicht schreibt. Dabei wurde nicht nur vorgelesen und erzählt. Es wurde auch gereimt und gezeichnet, Pantomime gespielt und gebastelt. Die jungen Autorinnen und Autoren erfuhren auch, wie es mit einem fertigen Text weitergehen könnte. Wozu braucht ein Autor eine Agentur und was macht eigentlich ein Verlag? Wie kommt das Buch zum Drucker, in die Buchbinderei und schließlich in den Buchhandel? Was bedeutet Copyright? Wie macht man Werbung? Am Ende hatte jedes Kind sein eigenes Buch gebastelt und bekam eine CD mit den gemeinsam erarbeiteten Werken.



Die Schreibwerkstatt

Das Projekt war für alle Beteiligten Neuland: der Autor Hensen Lukas - ausgebildeter Pädagoge und Mitinitiator vieler Kinder- und Jugendprojekte – hatte es ursprünglich für Schulklassen konzipiert, und die Bibliothek hatte zuvor noch kein ein derartiges Projekt als offene Veranstaltung angeboten. Die Nachfrage war groß. Die Kinder kamen aus verschiedenen Schulen und Klassen, und brachten sehr unterschiedliche Voraussetzungen mit. Doch am Ende der Woche war klar: Die Kinder hatten miteinander und mit Hensen Lukas viel Spaß, vorhandene Ängste und Unsicherheiten waren rasch verloren. Alle haben (neue) Freude am Lesen von Büchern und Schreiben von Texten bekommen. Und die Bibliothek hat einige neue Leser gewonnen.

2.2.4. Internet-ABC in der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf

Am 6. Februar jedes Jahres ist weltweiter Aktionstag für mehr Sicherheit im Internet. Aus diesem Anlass beteiligen sich die Stadtbibliotheken in Charlottenburg-Wilmersdorf an der Aktion Internet-ABC, einem Generationen-Wettbewerb zur Online-Fitness. Internet-ABC e.V., ein gemeinnütziger Verein, steht unter der Schirmherrschaft der deutschen UNESCO. In Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband wird der Wettbewerb bundesweit in vielen Stadtbibliotheken durchgeführt. Junge und alte Bibliothekskunden können für 6 Wochen an allen Internet-Plätzen in den Bibliotheken ihr Wissen zum World Wide Web in einem Online-Quiz testen. Zum Abschluss werden die Ergebnisse auf dem Online-Portal Internet-ABC veröffentlicht.

2.2.5. Vorlesewettbewerb vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Projektbeschreibung:

Seit 1959 wird vom Börsenverein des deutschen Buchhandels e.V. ein Vorlesewettbewerb veranstaltet. Er zählt inzwischen zu den populärsten Schülerwettbewerben überhaupt. Jedes Jahr beteiligen sich bundesweit mehr als eine halbe Million Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen daran. Der Wettbewerb will den Spaß am Lesen fördern und einen Einblick in die Vielfalt erzählender Jugendliteratur verschaffen. Die Wettbewerbsveranstaltungen werden in Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen und anderen Jugend- und Kultureinrichtungen organisiert. Die Teilnehmer gewinnen Urkunden und Buchpreise, die Sieger bekommen zusätzlich Bucherschecks, die sie in allen Buchhandlungen einlösen können.

Der Bundesentscheid findet traditionell Ende Juni in Frankfurt/Main stattfinden. Die Landessieger werden zu einem 4tägigen Aufenthalt nach Frankfurt eingeladen.

Vorlesewettbewerb 2007 in Charlottenburg-Wilmersdorf:

Im April fanden in der Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek der Wilmersdorfer Vorentscheid und der Bezirksentscheid für den Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels 2007 statt. Der Charlottenburger Vorentscheid hatte wie jedes Jahr in der Mierendorff-Grundschule stattgefunden.

Die vorgelesenen Texte bildeten ein Querschnitt durch die klassische und moderne Jugendliteratur, Interessierte konnten die Titel auf der Internetseite der Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek finden. Die Siegerin Carla Zeller besucht das Evangelische Gymnasium zum Grauen Kloster. Die Jurymitglieder – u.a. ein Lehrer und eine Buchhändlerin - arbeiten ehrenamtlich und teilweise bereits seit vielen Jahren engagiert beim Vorlesewettbewerb mit.

3. VERANSTALTUNGEN

Wie in den vorangegangenen Jahren beteiligten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an verschiedenen überbezirklichen Veranstaltungen, arbeiteten mit Partnern wie Lesart e.V.¹¹ zusammen und haben auch eigene Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Dabei lag wie in den vergangenen Jahren der Schwerpunkt auf Veranstaltungen für Kinder.



Die Siegerin des Vorlesewettbewerbs

Insgesamt fanden in den Bibliotheken im Jahr 2007 in Charlottenburg-Wilmersdorf 221 Veranstaltungen mit 3303 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt¹².

3.1. Berlinweite Veranstaltungsreihen

3.1.1. Bücherfest am Bebelplatz

Jedes Jahr Ende Juni findet am auf dem Bebelplatz das Bücherfest des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels statt.

Die Darstellung der Berliner Öffentlichen Bibliotheken wird vom Facharbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit koordiniert. Dazu stellt die Stadtbibliothek Mitte einen Bücherbus als Blickfang zur Verfügung. Die übrigen Bezirke stellen das Personal und bewerben ihre Angebote.

3.1.2. Internationaler Kinderbuchttag

Thema des Internationalen Kinderbuchtages (2. April) war Astrid Lindgren, die im Jahr 2007 100 Jahre alt geworden wäre. Es gab in allen Bibliotheken Ausstellungen mit ihren Büchern und Rätsel für kleinere und größere Kinder.

3.1.3. Poesiefestival in Charlottenburg-Wilmersdorf

Der Kinderbereich des Internationalen Poesiefestivals wird von der Literaturwerkstatt und LesArt gemeinsam organisiert und betreut. Die Bezirksveranstaltung fand am 28.6.2007 in der Heinrich-Schulz-Bibliothek statt. Gemeinsam mit Schülern aus dem 4. und 5. Jahrgang der Eichendorff-Grundschule gestaltete ein vom Poesiefestival vermittelter Künstler einen Lyrikworkshop mit der Idee, die Sinne „Hören“, „Fühlen“, „Sehen“ mit Poesie zu verknüpfen und Inhalt, Stimmungen und Gefühle von sechs Gedichten in großformatige Collagen umzusetzen.

Nach einer kurzen Einführung in Leben und Werk des Poeten Josef Guggenmos stand die japanische Versform der Haiku-Dichtung im Mittelpunkt der Veranstaltung. Für die meisten Schüler eine völlig neue Erfahrung, denn die Mehrheit der Kinder interpretiert Gedichte als Poesie, die sich „hinten reimt“. Es wurden verschiedene Haikus vorgestellt, auch einige Schüler dichteten Haikus und versuchten die vorgegebene Silbenform umzusetzen.

Beim gemeinsamen Poesiefest in der Kulturbrauerei am 29.6.2007 konnten die Schulklassen aus allen Bezirken ihre Arbeiten aus den Workshops präsentieren und feiern. Dazu gab es ein vielseitiges Bühnenprogramm zur Unterhaltung mit Poesie, Tanz, Spiel, bildnerischer Kunst und Musik und natürlich Rap.

¹¹ Projekte mit LesArt s. Anhang 3

¹² Diese Zahlen enthalten auch die wöchentlich stattfindenden Vorlesenachmittage

3.1.4. Lesen im Park

Die Idee für „Lesen im Park“ als Angebot für Kinder, die während der Sommerferien nicht verreisen, wurde bereits vor einigen Jahren von LesArt gemeinsam mit den Kinder- und Jugendabteilungen der Berliner Öffentlichen Bibliotheken entwickelt. Dieses kostenlose Angebot gehört mittlerweile in vielen Stadtbibliotheken zum festen Jahresprogramm.

In Charlottenburg-Wilmersdorf beteiligt sich traditionell die Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek an dem Programm. Am 22. August war es wieder so weit. Als Ort vorgesehen war der nahegelegene Spielplatz, doch wieder einmal spielte das Wetter nicht mit. Dank des gut durchdachten und schlüssigen Konzepts von LesArt, das auf den Büchern "Wo die wilden Kerle wohnen", "Bertas Boote" und "Der Füsich" aufbaute, war das „Lesen im Park“ aber auch in den Bibliotheksräumen mit 40 Kindern ein Riesenerfolg.

3.1.5. „Es war und es war nicht – Erzählen für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache

Insgesamt fünfmal konnte das von LesArt entwickelte Erzählprojekt „Es war und es war nicht“ angeboten werden. Passend zum Herkunftsland und der Muttersprache der jeweiligen Erzähler wurden Präsentationswände mit einem Steckbrief und Fotos des Landes, sowie mit wichtigen und lustigen Vokabeln in beiden Sprachen aufgestellt. Es wurden 4. oder 5. Klassen vorzugsweise aus Schulen, die von vielen Kindern mit Migrationshintergrund besucht werden, eingeladen.

3.1.6. Berliner Märchentage 2007

Auch die diesjährigen Berliner Märchentage standen ganz im Zeichen von Astrid Lindgren und ihrer Heimat Schweden. Insgesamt 20 Veranstaltungen fanden in den Stadtbibliotheken des Bezirks im Rahmen der Märchentage statt, teils selbstorganisiert als Märchenfrühstück, teils organisiert durch Märchenland e.V. Erstmals beteiligte sich auch die Musikbibliothek mit einer musikalischen Veranstaltung „Mio mein Mio“¹³.



Mio mein Mio

3.1.7. KinderLiteraTour mit der S-Bahn - Eine Reise mit Pippi und ihren Freunden durch Berlin

Am 3.11.2007 fuhr wieder der beliebte KinderLiteraTour-Zug für Kinder im Alter von 6 - 13 Jahren durch Berlin – in diesem Jahr mit Pippi Langstrumpf und all ihren Freunden. Auf der Reise in einem Sonderzug der S-Bahn vom Ostbahnhof zum Olympiastadion wurde gebastelt, geknobelt, geschminkt und gezaubert. Der Fahrpreis für Kinder betrug 3,50 EUR, für Erwachsene 5,00 EUR.

Das Projekt wird von der [S-Bahn Berlin GmbH](#) gesponsert und gemeinsam mit den Berliner Kinder- und Jugendbibliotheken organisiert. Der Bezirk war mit zwei Mitarbeiterinnen und einem Mitglied des Freundeskreises vertreten.

3.2. Veranstaltungen der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf

3.2.1. Kindertheaterveranstaltungen

3300 € standen zur Verfügung. Von diesem Geld wurde die „Lese- und Schreibwerkstatt“ im finanziert. Außerdem konnten insgesamt 10 Kindertheaterveranstaltungen angeboten werden¹⁴.

¹³ Liste s. Anhang 1

¹⁴ Liste s. Anhang 2

3.2.2. Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen

Veranstaltungen mit dem Kiezbündnis e.V. in der Stadtebibliothek West

Im September 2007 fanden in der Stadtebibliothek West zwei Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Kiezbündnis Klausener Platz e.V. statt:

- eine Autorenlesung nachmittags mit dem Kinderbuchautor Bernhard Lassahn: "Blaubär, der brennende Bart und Hein Blöd" für Kinder und deren Eltern.
- "The Art of Duo" spielte „Das Aquarium" - Jazz und Poesie“ und Harald Marpe vom Kiezbündnis las dazu Texte von Karl Valentin, F. W. Bernstein u.a. An dieser Zusammenarbeit beteiligte sich auch die Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf.

Weitere Lesungen in der Stadtebibliothek West

- Am 17. Oktober las die Charlottenburger Autorin Irene Fritsch aus ihrem neuen Kriminalroman "Finale am Lietzensee". Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Charlottenburg e.V. organisiert.
- Uwe Soukup las am 4. Juni in der Stadtebibliothek West aus seinem neu erschienenen Buch: "Wie starb Benno Ohnesorg?", mit anschließender Diskussion.
- Am 23. März las die Autorin und BV-Vorsteherin Dr. Marianne Suhr in der Stadtebibliothek West aus ihren Büchern.

Veranstaltungen in der Stadtebibliothek Halemweg

- Russischer Lesezirkel: Das Projekt Elternarbeit in Charlottenburg Nord bemühte sich seit dem Sommer, einen russischen Lesezirkel als Jour Fixe in den Räumen der Bibliothek aufzubauen. Die Stadtebibliothek Halemweg bietet die dafür notwendige Literatur in russischer Sprache an.
- Autorenlesung: "Die Luftpumpe" im September
- Alexander Reiser, ein russlanddeutscher Schriftsteller und Journalist, las aus seinen Büchern „99 Anekdoten von Aussiedlern“ und „Die Luftpumpe“. Die Lesung wurde vom Projekt Elternarbeit mit Aussiedlern in Charlottenburg-Nord organisiert.
- Film und Vortrag im Dezember
- Das Projekt Elternarbeit zeigt gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Aussiedlerberatungsstelle den Film "Die Geschichte der Russlanddeutschen und Beispiele gelungener Integration". Anschließend gab es die Möglichkeit zur Diskussion.

3.2.3. Harry-Potter-Nacht in Schmargendorf

Fast schon Tradition haben die Harry-Potter-Nächte in Schmargendorf. Auch die letzte Harry-Potter-Nacht zum Erscheinen des aktuellen Harry-Potter-Romans „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“ war ein voller Erfolg. Die Rallye wurde um 22.00 Uhr in der Adolf-Reichwein-Bibliothek durch den Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Ordnungsangelegenheiten und Weiterbildung, Marc Schulte, eröffnet. Anschließend waren 160 Menschen aller Altersstufen zuerst im Rathaus und anschließend quer durch Schmargendorf „Auf der Suche nach Harry Potter“.

Möglich wurde die Veranstaltung durch die Kooperation der Stadtbibliothek Charlottenburg mit der Buchhandlung Starick. Das Optikstudio Bilden, die Modeagentur und das Schreib- & Bastel-Paradies in der Breiten Straße beteiligten sich ebenfalls.



Auf der Suche nach Harry Potter

Der Freundeskreis der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf spendete 8 Exemplare des aktuellen Harry-Potter-Bandes, die mit Erscheinen des Titels in allen Stadtbibliotheken des Bezirks auf die Leserinnen und Leser warteten.

3.2.4. Bastelveranstaltungen

Die Bastelveranstaltungen wollen die Kinder dazu anregen, aktiv zu gestalten und sich kreativ mit der erzählten oder vorgelesenen Literatur auseinanderzusetzen.

Osterbasteln in der Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek

Halloween-Basteln in der Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek und in der Heinrich-Schulz-Bibliothek.

Weihnachtsbasteln in der Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek

4. WEITERE AKTIVITÄTEN

4.1. Neuer Service

4.1.1. Neuer OPAC

Im Frühjahr des Jahres wurde die Darstellung des Verbundes der Berliner Öffentlichen Bibliotheken optisch und auch inhaltlich gründlich überarbeitet und erhielt einige neue Funktionalitäten. So ist unter der neuen Oberfläche die Barrierefreiheit gewährleistet. Die Oberfläche der OPACs in den Bibliotheken wurde optisch weitgehend an die Darstellung im Internet unter www.voebb.de angeglichen. Die Änderungen führten besonders in der ersten Zeit nach der Einführung zu vermehrten Nachfragen der Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzer.

4.1.2. Literaturliste und Dauerausstellung „Scientology“

Als Reaktion auf die Eröffnung der Scientology-Hauptniederlassung an der Otto-Suhr-Allee/Ecke Cauerstrasse beschloss die BVV Ende Januar, der Aufklärung über diese Organisation hohe Priorität einzuräumen und alle Abteilungen des Bezirksamts mit einzubinden.

Die Stadtbibliothek hat dementsprechend mehrere aktuelle Titel zum Themenbereich nachgekauft und zusammen mit einer Auswahl der bereits vorhandenen Medien in der Heinrich-Schulz-Bibliothek ausgestellt. Zusätzlich wurde eine Literaturliste erarbeitet, die auf der Internetseite der Stadtbibliothek, jeweils aktualisiert, eingesehen werden kann.

4.1.3. HÖRBAR Berlin in der Heinrich-Schulz-Bibliothek

Die Heinrich-Schulz-Bibliothek im Rathaus Charlottenburg bietet ihren Besucherinnen und Besuchern seit Herbst 2007 eine „Hörbar Berlin“ an.

An dieser Hörstation kann man sich Kurzgeschichten oder Romanauszüge aktueller Berliner Autorinnen und Autoren anhören. Die Texte wurden von professionellen Sprechern aufgenommen und wechseln regelmäßig. Der neue Service ist unentgeltlich.

Das Projekt „Hörbar Berlin“ bietet seit 2005 Berliner Autorinnen und Autoren eine weltweit einzigartige Plattform für ihre Werke sowohl im Internet als auch an den unterschiedlichsten Orten in der Stadt. Hörstationen gibt es inzwischen in ca. 20 Öffentlichen Bibliotheken, aber auch in vielen Berliner Cafés und Bars sowie in Friseursalons und Arztpraxen¹⁵.

4.2. Außendarstellung

4.2.1. Tag des Bürgerhaushalts und der Politik im Rathaus Wilmersdorf

Das Bezirksamts und die Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf veranstalteten am 24. September im und vor dem Rathaus Wilmersdorf am Fehrbelliner Platz einen „Tag des Bürgerhaushalts“ unter



Stand am Tag des Bürgerhaushalts

¹⁵ Weitere Informationen zum Projekt „Hörbar Berlin“ finden Sie im Internet unter www.hoerbar-berlin.de.

dem Motto: "Was macht der Bezirk mit Ihrem Geld?". Zwei Mitarbeiter der Stadtbibliothek präsentierten an einem Stand die entsprechenden Angebote

4.2.2. Internetdarstellung der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf

Bereits Ende 2006 wurde eine bibliotheksinterne Arbeitsgruppe einberufen mit dem Auftrag, Vorstellungen und Richtlinien für einen verbesserten Internetauftritt der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf zu formulieren.

Anhand eines Fragebogens wurden die Internetseiten anderer Öffentlicher Bibliotheken gesichtet und bewertet. Anschließend wurden eigene Vorschläge zusammengetragen und diskutiert. Die Ergebnisse führten dazu, dass der Internetauftritt unter berlin.de im Laufe des Jahres übersichtlicher und inhaltlich ausführlicher gestaltet werden konnte.

4.2.3. Visuelles Erscheinungsbild der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Auszubildenden des 3. Lehrjahres sowie eine externe Mitarbeiterin fertigten im Rahmen eines Projekts Fotodokumentationen von allen Bibliotheksstandorten an. Die Fotos wurden gesichtet und über Verbesserungen der Präsentation sowie Beseitigung baulicher und sonstiger Mängel in den einzelnen Standorten diskutiert. Die konnten teilweise noch im Jahre 2007 umgesetzt werden.

4.2.4. Schaukasten Heinrich-Schulz-Bibliothek

Die Heinrich-Schulz-Bibliothek im Rathaus Charlottenburg erhielt im Herbst 2007 einen neuen, beleuchteten Schaukasten im Eingangsbereich.

ANHÄNGE

Anhang 1. Veranstaltungen zu den Berliner Märchentagen 2007

Bibliothek	Titel	Veranstalter	Datum	Uhrzeit
Heinrich-Schulz-Bibliothek	Trolle Räuber und Pippi aus Bullerbü	Eigenveranstaltung	09.11.07	10.00
Musikbibliothek	Mio mein Mio	Märchenland/Gisela Jürcke	09.11.07	10.00
Adolf-Reichwein-Bibliothek	Unbekannte Märchen von Astrid Lindgren	Eigenveranstaltung	13.11.07	10.00
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek	Es war einmal in Smaland	Eigenveranstaltung	13.11.07	9.00
Stadtteilbibliothek West	Von geheimen Freunden	Märchenland/Annette Hartmann	13.11.07	10.00
Stadtteilbibliothek Halemweg	Kauf drei Sprüche	Märchenland	14.11.07	10.00
Heinrich-Schulz-Bibliothek	Trolle Räuber und Pippi aus Bullerbü	Eigenveranstaltung	14.11.07	10.00
Stadtteilbibliothek Neuwestend	Das Spunk-Sofa	Märchenland/sofa mobile	14.11.07	10.00
Adolf-Reichwein-Bibliothek	Trolle Wichtel Königskinder	Märchenland/Silvia Freund	15.11.07	10.00
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek	Elfriede Lausefisch trifft Pippi Lindwurm	Märchenland/Hensen Lukas	15.11.07	9.00
Stadtteilbibliothek Neuwestend	Druden und Trolle	Eigenveranstaltung	15.11.07	10.00
Heinrich-Schulz-Bibliothek	Trolle Räuber und Pippi aus Bullerbü	Eigenveranstaltung	16.11.07	10.00
Adolf-Reichwein-Bibliothek	Unbekannte Märchen von Astrid Lindgren	Eigenveranstaltung	20.11.07	10.00
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek	Es war einmal in Smaland	Eigenveranstaltung	20.11.07	9.00
Adolf-Reichwein-Bibliothek	Von alten Schweden	Märchenland/Martin Ellrodt	22.11.07	16.00
Neil-Armstrong-Bibliothek	Der Brunnen, der am Abend raunt	Märchenland/Annika Wittig	22.11.07	10.00
Heinrich-Schulz-Bibliothek	Pünktchen aus dem Backtrog	Märchenland/Theatricen	23.11.07	10.00

Anhang 2. Kindertheater in den Stadtbibliotheken

Bibliothek	Titel	Veranstalter	Datum	Uhrzeit
Stadtteilbibliothek Halemweg	Pack schnell ein und fahr mit'm Schiff	Woffelpantoffel	14.05.07	16.00
Adolf-Reichwein-Bibliothek	Der fliegende Koffer	Andersens Koffertheater	20.09.07	16.00
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek	Lügenräuber Jonathan	Blasebalg	27.09.07	17.00
Stadtteilbibliothek Neuwestend	Rumpelstilzchen	Zauberton	10.10.07	15.30
Neil-Armstrong- Bibliothek	Der Waldelf	Dirk Petrick	06.11.07	16.00
Neil-Armstrong- Bibliothek	Die Schneekönigin	Zauberton	27.11.07	16.00
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek	Der kleine Muck	Dirk Petrick	28.11.07	17.00
Stadtteilbibliothek Neuwestend	Der fliegende Koffer	Andersens Koffertheater	28.11.07	15.30
Heinrich-Schulz- Bibliothek	Das Feuerzeug	Andersens Koffertheater	04.12.07	16.00
Stadtteilbibliothek West	Rotkäppchen	Zauberton	05.12.07	16.00

Anhang 3. Gemeinsame Projekte mit LesArt

Bibliothek	Titel	Veranstalter	Datum	Uhrzeit
Neil-Armstrong- Bibliothek	Es war und es war nicht	Eigenveranstaltung/Lesart	04.05.07	vormittags
Neil-Armstrong- Bibliothek	Es war und es war nicht	Eigenveranstaltung/Lesart	11.05.07	vormittags
Heinrich-Schulz- Bibliothek	Es war und es war nicht	Eigenveranstaltung/Lesart	25.05.07	vormittags
Heinrich-Schulz- Bibliothek	Es war und es war nicht	Eigenveranstaltung/Lesart	01.06.07	vormittags
Stadtteilbibliothek West	Es war und es war nicht	Eigenveranstaltung/Lesart	01.06.07	vormittags
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek	Lesen im Park	Eigenveranstaltung/Lesart	22.08.07	10.00
Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek	Illustratorenworkshop	Lesart	02.11.07	vormittags
Stadtteilbibliothek Neuwestend	Illustratorenworkshop	Lesart	05.11.07	vormittags